



CIS

CITY-INITIATIVE
STUTTGART E.V.

Tätigkeitsbericht 2010 für die Mitgliederversammlung am 11. April 2011

Gemäß Satzung (§ 10,2 f) erstellt der Vorstand einen jährlichen Tätigkeitsbericht, den die Mitgliederversammlung entgegennimmt (§ 7,5).

Jahr	Anzahl direkte Mitglieder	Beitragsvolumen in €	Anzahl Sitzungen		
			Vorstand	Beirat	AK Handel
2010	210	313.407	7	3	8
2009	209	303.250	6	2	8
2008	204	297.437	9	3	10
2007	180	287.572	7	2	9
2006	172	267.438	8	3	11
2005	165	217.591	8	3	7
2004	157	194.712	6	4	7
2003	159	200.529	9	2	10
2002	155	160.465	6	3	11
2001	125	131.842	10	3	9
2000	101	94.969	7		
1999	74	73.541			

Allgemeine Wirtschaftsentwicklung

Deutschland und Baden-Württemberg

Die überraschend schnelle Erholung der deutschen Volkswirtschaft nach der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise war eine der erfreulichsten Nachrichten des Jahres 2010. In Deutschland hat sich das Bruttoinlandsprodukt gegenüber dem Vorjahr um preisbereinigt 3,6% erhöht. Das war die höchste jährliche Wachstumsrate seit der deutschen Vereinigung. Allerdings ist damit das Vorkrisenniveau noch nicht ganz erreicht. Auch der Einzelhandel konnte mit einem Wachstum von ca. 2,3 % nach etlichen Jahren endlich wieder einmal deutliche Wachstumszahlen registrieren.

Im Jahr 2009 hatte Baden-Württemberg noch mit dem stärksten Konjunkturunbruch in der Geschichte des Landes zu kämpfen. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) ging um 7,4 % gegenüber dem Vorjahr zurück. Gemäß den Angaben des Statistischen Landesamtes stieg das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2010 um 4,75 %. Damit ist Baden-

Württemberg das Bundesland mit dem größten Wirtschaftswachstum in Deutschland. Dieser Aufwärtstrend wurde in Baden-Württemberg vor allem von der Erholung der im Krisenjahr 2009 stark gebeutelten Industrie getragen. Die konjunkturelle Boomphase, in der sich die baden-württembergische Wirtschaft seit der zweiten Jahreshälfte 2010 befindet, dürfte noch bis in das Jahr 2011 hinein tragen. Infolgedessen ist für das Jahr 2011 mit einem BIP-Anstieg von 2,5 % eine gedämpfte, aber fortgesetzte Erholung zu erwarten. Schon 2011 könnte die Wirtschaftsleistung damit bereits wieder das Niveau von 2008 erreicht haben.

Auch der Arbeitsmarkt in Deutschland hat die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise im internationalen Vergleich gut verarbeitet. Das gilt auch für Baden-Württemberg, das im Ländervergleich seit Jahren mit Bayern zusammen die niedrigste Arbeitslosenquote aufweisen kann.

Stuttgart

Stuttgart präsentiert sich nach wie vor als ein Garant für wirtschaftliche Stabilität. Ein Grund liegt sicher in der diversifizierten Branchenstruktur, die den Standort auf feste Beine stellt. Zahlreiche Unternehmen aus den Bereichen Engineering, Umwelt- und Kommunikationstechnologie, Verlagswesen, Medien und Finanzwirtschaft ergänzen eine nach wie vor starke Automobil- und Zulieferindustrie, die durch die rapide steigende Nachfrage nach Elektromobilität und weiteren alternativen Mobilitätskonzepten aktuell neuen Aufschwung erfährt. Der Auftragseingang ist überdurchschnittlich gut und die Erträge fließen wieder. Kurzarbeit gehört der Vergangenheit an und die Arbeitslosenquote lag zum Ende des Jahres mit 5,8 % weit unter dem bundesdeutschen Durchschnitt von 7,2 % und erreichte in 2010 den niedrigsten Wert der letzten 18 Jahre.

Büromarkt

Im Jahr 2010 präsentierte sich der Stuttgarter Büromarkt mit einem überraschenden und erfreulichen Vermietungsergebnis. Rund 194.000 m² neu vermietete Flächen spiegeln den wirtschaftlichen Aufschwung und die hierdurch deutlich belebte Nachfrage nach Büroflächen wider. Dieser Wert erreicht beinahe das Vermietungsvolumen aus dem Jahr 2000 mit knapp 200.000 m². Gegenüber dem Vorjahr mit einem Ergebnis von rund 171.000 m² konnte die Vermietungsleistung somit um rund 14 % gesteigert werden. Die Stuttgarter City, d. h. der Bereich innerhalb des Cityrings zwischen Hauptbahnhof, Theodor-Heuss-Straße, Hauptstätter Straße und Paulinenbrücke, und die Innenstadt waren auch in 2010 die am stärksten nachgefragten Lagen mit den meisten Vertragsabschlüssen. Zwar wurden in 2009 in diesen Lagen rund 22.600 m² mehr Fläche vermietet, jedoch war dies größtenteils auf den Vertragsabschluss des Innenministeriums für eine Fläche über zirka 19.000 m² an der Willy-Brandt-Straße zurückzuführen.

In der City entwickelte sich die Spitzenmiete leicht rückläufig und sank von 18,00 € auf 17,50 € pro m². Die Durchschnittsmiete hingegen stieg von 13,60 € auf 14,30 € pro m². Der Grund hierfür sind zahlreiche Abschlüsse in Neubauten, die allerdings zumeist für einen Preis unterhalb des Spitzensatzes vermietet wurden sowie Untervermietungen in neuwertigen Objekten, die subventioniert angeboten wurden. In der Innenstadt blieb die Spitzenmiete mit 14,90 € pro m² stabil. Die Durchschnittsmiete fiel um 0,30 € auf 11,40 € pro m², da es neben hochpreisigen Abschlüssen auch einige Anmietungen in betagten und einfach ausgestatteten Büroimmobilien zu verzeichnen gab.

Investition in Stuttgart

In der sog. **Querspange** haben inzwischen die von uns schon lange geforderten Umbauarbeiten begonnen und werden das Signal sein für die Aufwertung des Quartiers Marien- und Tübinger Straße. Das früher genannte Quartier S, das jetzige **Gerber**, hat zahlreiche Planungshürden überwunden und die Abrissarbeiten am Altbestand haben begonnen. Im **Postquartier** sind die ersten Mieter (u.a. unser Mitglied Conrad) eingezogen und die

Bauarbeiten im benachbarten **Hotelprojekt** Piëch sind genauso wie beim **Bülow-Carré** im Gange. Damit wird es neben der Königstraße mit der Lautenschlager Straße einen weiteren attraktiven Straßenverlauf geben. Beim **Quartier am Karlsplatz** (früher da Vinci) hat es nach dem Wettbewerb gewisse Verzögerungen und Fragestellungen ergeben, die sicher im Lauf 2011 geklärt werden.

Einzelhandelsrelevante Kaufkraft pro Einwohner 2010 (im überregionalen Vergleich)

Stadt	Bevölkerung (01.01.2009)	EH-Kaufkraft pro Kopf (in €)	EH-Kaufkraft- index *
München	1.326.807	6426	126,3
Düsseldorf	584.217	5881	115,6
Frankfurt am Main	664.838	5684	111,7
Stuttgart	600.068	5576	109,6
Köln	995.420	5502	108,1
Nürnberg	503.638	5362	105,4
Hamburg	1.772.100	5361	105,4
Hannover	519.619	5300	104,2
Berlin	3.431.675	4780	93,9
Dresden	512.234	4731	93,0

* bezogen auf den durchschnittlichen Pro-Kopf-Wert der Bundesrepublik Deutschland (=100,0)

In Stuttgart ist der Kaufkraftindex gegenüber dem Vorjahr um 1.2 Punkte gestiegen.

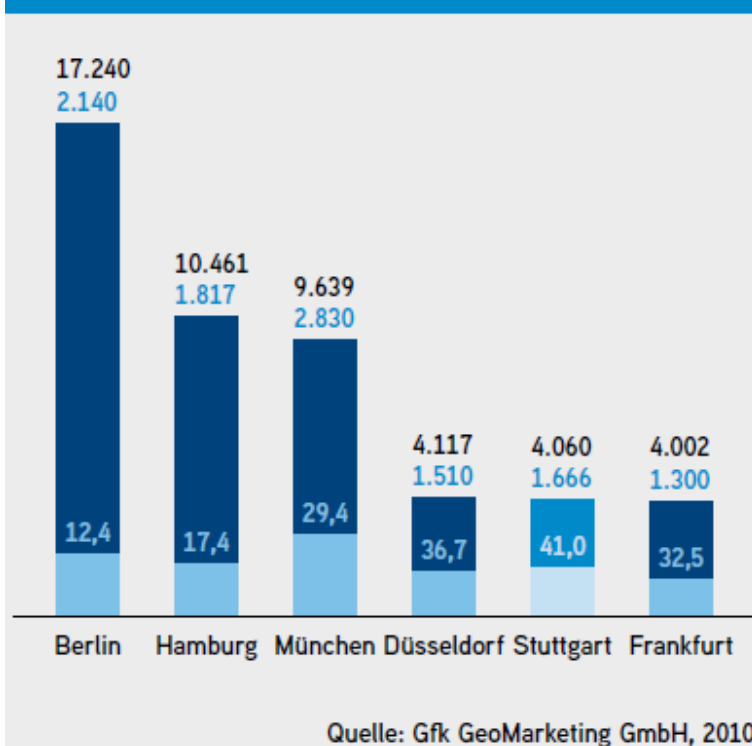
Einzelhandelsumsatz pro Einwohner 2010 (im überregionalen Vergleich)

Stadt	Bevölkerung (01.01.2009)	EH-Umsatz pro Kopf (in €)	Umsatz- index *
München	1.326.807	7170	151,5
Düsseldorf	584.217	6859	144,9
Nürnberg	503.638	6628	140,0
Hannover	519.619	6533	138,0
Stuttgart	600.068	6532	138,0
Köln	995.420	6444	136,2
Frankfurt am Main	664.838	5917	125,0
Hamburg	1.772.100	5757	121,6
Dresden	512.234	4975	105,1
Berlin	3.431.675	4829	102,0

* bezogen auf den durchschnittlichen Pro-Kopf-Wert der Bundesrepublik Deutschland (=100,0)

Wie in fast allen Städten ist auch in Stuttgart der Einzelhandelsumsatz pro Kopf geringfügig zurück gegangen, in Stuttgart um 2.1 Punkte (1,5%).

EINZELHANDELSUMSATZ (IN MIO. €) DAVON IN DER INNENSTADT (IN %)



Zentralitätskennziffern 2010

Stadt	Bevölkerung (01.01.2009)	Zentralitäts- kennziffer
Nürnberg	503.638	132,9
Hannover	519.619	132,5
Stuttgart	600.068	125,9
Köln	995.420	125,9
Düsseldorf	584.217	125,4
München	1.326.807	119,9
Hamburg	1.772.100	115,4
Dresden	512.234	113,0
Frankfurt am Main	664.838	111,9
Berlin	3.431.675	108,6

Unsere Themen 2010:

Fragebogenaktion zur langen Einkaufsnacht „Frühlingserwachen in S-City“

16 Partner aus dem Handel hatten sich an dieser Kundenbefragung im März beteiligt. Insgesamt wurden dabei fast 1.500 Fragebögen ausgewertet. Eine Kurz-Zusammenfassung der Ergebnisse finden Sie nachfolgend:

Etwa 45 % der Besucher kamen aus Stuttgart, aus der Region waren es ca. 36 % und die restlichen knapp 20 % kamen von weiter entfernt. Der Großteil der Besucher ist mit dem Auto angereist (46,79 %). Etwa 38 % sind mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in

die Innenstadt gekommen. Sehr erfreulich war, dass fast 85 % der Befragten über die verlängerten Öffnungszeiten bis 24 Uhr Bescheid wussten. Umso erstaunlicher dagegen war es, dass die Werbung in den Schaufenstern so gut wahrgenommen wurde. Ein Fünftel der Befragten gab an, über die Werbung in den Schaufenstern auf die Veranstaltung aufmerksam geworden zu sein. Als Besuchsmotivation für einen Besuch der Innenstadt gaben nahezu 50 % der Kundinnen und Kunden an, wegen des Einkaufens in der Stuttgarter City zu sein, ein Drittel wollte bummeln und knapp 20 % waren aus Gründen der allgemeinen Unterhaltung in der Stadt. Erfreulich ist auch, dass fast 40 % der Besucher älter als 40 Jahre war. Somit ist eine sehr kaufkräftige Zielgruppe in der Stadt unterwegs. Und dies obwohl man bei einem Spaziergang durch die Stadt häufig feststellt, dass überwiegend junge Menschen in der Stadt präsent sind. Gemessen am Altersquerschnitt der Stuttgarter Bevölkerung entspricht die Besucherstruktur der Veranstaltung aber genau diesen Werten. Erfreulich bleibt festzuhalten, dass sowohl Jung als auch Alt unterwegs sind, die Stuttgarter City somit für jeden Geschmack etwas bereit hält und für alle attraktiv und interessant ist.

Einkaufszentrum an der Wolframstraße

Seit Oktober 2003 gibt es einen rechtskräftigen Bebauungsplan für das Mega-Einkaufszentrum, gegen dessen Inkraftsetzung die CIS bereits damals protestiert hatte. Dieses Baurecht steht jetzt aber jedem Investor zu, auch wenn die damalige Planung fast niemand mehr befürwortet. Der Streit hat sich in den letzten Monaten hauptsächlich auf die Zahl der zulässigen Stellplätze reduziert, denn da gab es noch Genehmigungsspielräume. Die Investoren ECE, Strabag und die Bayerische Bau- und Immobilien Gruppe wollen bekanntlich einen dreigliedrigen Gebäudekomplex mit 400 Wohnungen, einem Hotel mit 150 Zimmern sowie ein Einkaufszentrum mit 43.500 m² Verkaufs- und 3.600 m² Gastronomie- und Dienstleistungsfläche erstellen. Das Bauvorhaben ist in einem Fassadenwettbewerb weiterentwickelt worden. Die Stellplatzzahl wurde mittlerweile durch den Oberbürgermeister und gegen eine Gemeinderatsmehrheit auf 1.680 Stellplätze festgelegt. Es bleibt also spannend, ob es trotz einer Entfernung von mind. 800 m gelingt, zwischen klassischer City und dem neuen Einkaufszentrum einen Passanten- bzw. Kundenaustausch herzustellen.

Demonstrationen zu S 21: CIS und EHV wehren sich gegen Verkehrsblockaden

Die CIS hat zusammen mit dem Handelsverband mehrere Pressemitteilungen veröffentlicht, in denen sie die Innenstadtverkehrsblockaden aufgrund der Demonstrationen verurteilen. Die Proteste mit den regelmäßigen Verkehrsblockaden vor dem Hauptbahnhof und dem Cityring haben dem Einzelhandel und der gesamten Wirtschaft in der City geschadet. Kunden sind im Umland geblieben, Touristen haben andere Städte bevorzugt, Kongressveranstalter haben nach Alternativen gesucht und bundesweit wurden wir als Demo-Hauptstadt bekannt. Grundsätzlich war dies nicht negativ, nur herrschte der völlig falsche Eindruck vor, in Stuttgart sei geregelter Wirtschaftsleben kaum mehr möglich.

Bettensteuer als Kulturabgabe abgelehnt

Die Aufregung war groß, als im Frühjahr letzten Jahres die grünen Kommunalpolitiker im Gemeinderat zur Vermeidung von weiteren Kürzungen im Kulturbereich eine Bettensteuer für die Hotellerie entdeckt haben. Die umstrittene Reduzierung des Mehrwertsteuersatzes von 19 auf 7 % für Übernachtungen bot dafür eine geeignete Vorlage. Nach vielen Gesprächen mit den Kommunalpolitikern ist die Bettensteuer vom Tisch, denn der Gemeinderat hat die Einführung der Bettensteuer abgelehnt.

Frequenzmessung Königstraße

Bei einer von Jones Lang LaSalle am 10. April 2010 in der Zeit von 13 - 14 Uhr durchgeführten Passantenfrequenzzählung belegt die Königstraße mit 10.840 Passanten pro Stunde Rang 6 in Deutschland. Damit bestätigt die Königstraße seit ca. zehn Jahren ihre Spitzenposition in Deutschland.

Die Top 10 der 2010 meistbesuchten Einkaufsmeilen Deutschlands:

Jones Lang LaSalle - Passantenfrequenzzählung 2010 Die 25 meistbesuchten Einkaufsmeilen Deutschlands				
Stadt	Einkaufsstraße	Passantenfrequenz Samstag, 10.04.2010, 13.00-14.00 Uhr		
		2010	Rang bundesweit	Ø 2001-2010
Köln	Schildergasse	13.280	1	14.509
Hamburg	Mönckebergstraße	12.120	2	8.154
München	Kaufingerstraße	11.905	3	14.524
Hamburg	Spitalerstraße	11.040	4	8.941
Frankfurt	Zeil	10.980	5	13.581
Stuttgart	Königstraße	10.840	6	11.099
Berlin	Alexanderplatz	10.230	7	5.351
Dortmund	Westenhellweg	9.615	8	11.558
Köln	Hohe Straße	8.955	9	9.735
Wiesbaden	Kirchgasse	8.925	10	7.833

AK Handel

Der Arbeitskreis Handel war im vergangenen Jahr wieder sehr rege und hat sich unter der Moderation von Herrn Christoph Achenbach acht Mal getroffen, um viele stadt- und handelsspezifischen Themen zu besprechen. Der Hauptfokus lag im Jahr 2010 auf folgenden Themen: Öffnungszeiten an Weihnachten, Investitionen und Bauprojekte in Stuttgart, Verkehrsmeldungen im Radio, Einkaufszentrum an der Wolframstraße und Abstimmung der CIS-Veranstaltungen.

Mitgliederentwicklung

Trotz einiger Mitgliederverluste wegen Geschäftsaufgaben, Fusionen oder auch wirtschaftlichen Gründen konnte dank intensiver Akquisitionen die Mitgliederzahl konstant gehalten werden.

Veranstaltungen

Im Jahr 2010 fanden folgende S-City-Veranstaltungen statt:

- Frühlingserwachen in S-City (S-City Shopping mit langer Einkaufsnacht) am 27. März 2010
- S-City Fit & Fun am 17. und 18. Juli 2010
- S-City leuchtet orange mit langer Einkaufsnacht am 06. November 2010

Die lange Einkaufsnacht am 27. März 2010 fand unter dem Motto „**Frühlingserwachen in S-City**“ statt. Die Stuttgarter Gärtner des Gärtnereiverbandes Baden-Württemberg, die erstmalig als Partner der Veranstaltung gewonnen werden konnten, hatten sich im Vorfeld der Veranstaltung etwas Besonderes einfallen lassen und die City mit bunt bemalten und frühlingshaft dekorierten riesigen Blumenkästen versehen.

Die zehnte lange Einkaufsnacht „**S-City leuchtet orange**“ am 06. November 2010 stand ganz im Zeichen des einheitlichen Farbmottos, denn in diesem Jahr konzentrierte sich das Leuchten der City speziell auf die Farbe orange. Neben den Farbtupfern in der Königstraße und den orange illuminierten Allees und Brunnen auf dem Schlossplatz sorgte die unterschiedlich bebilderte Fassade des Stuttgarter Rathauses für besonderes Aufsehen. Durch die Vermittlung von Nachwuchsbands durch das Popbüro Region Stuttgart konnte ein abwechslungsreiches Musikprogramm auf die Beine gestellt werden, das von den Besuchern sehr gut angenommen wurde. Nach der geistigen Einstimmung durch Prälat Martin Brock – niemand wusste damals, dass er einige Monate später Stuttgart leider verlassen wird – zog der traditionelle St. Martinsumzug mit St. Martin hoch zu Ross um den Eckensee. Die musikalische Umrahmung hatte der Paul-Gerhardt-Kinderchor übernommen. Die spektakuläre Gasflammshow auf dem Marktplatz und das Musikfeuerwerk gehörten zu den Höhepunkten des Abends.

Ein sommerlich warmer Sonntag Mitte Juli sorgte dafür, dass **S-City Fit & Fun** auch in der achten Auflage wieder sehr gut besucht war. Und auch ein paar kurze Regenschauer am Samstag konnten dem Kinder- und Jugendfestival keinen Abbruch tun. Ca. 60.000 Besucher ließen sich von dem abwechslungsreichen Angebot und den attraktiven Spiel-, Bastel-, Mal- und Kreativangeboten begeistern.

Weihnachten 2010 – überwiegend einheitliche Öffnungszeiten

Nachdem 2009 die Kommunikation der uneinheitlichen Öffnungszeiten noch für Probleme gesorgt hatte, gab es für 2010 Erfreuliches zu berichten. Um die Stuttgarter City gemeinschaftlich und als Einheit auch gegenüber dem Umland besser zu positionieren, hatten sich die Partner auf (nahezu) einheitliche Öffnungszeiten verständigt.

CIS-Weihnachtsengel

Mit Beginn des Weihnachtsmarktes hieß unser Weihnachtsengel die ankommenden Bus-Touristen im Namen der CIS im weihnachtlichen Stuttgart willkommen. Den vornehmlich aus der Schweiz, Italien und Österreich kommenden Gästen wurde ein attraktiv gestaltetes Gutscheineheft überreicht, das neben einem Stadtplan viele spannende Angebote des Handels für diese Zielgruppe bereithielt. Eine Fortsetzung in diesem Jahr wurde von vielen Partnern bereits signalisiert.

Weihnachtsbeleuchtung in der Hirschstraße

In der Hirschstraße konnte im Bereich Nadlerstraße bis zur Hirschbuckeltreppe in der ersten Adventswoche eine vorläufige Weihnachtsbeleuchtung installiert werden. Dank der finanziellen Beteiligung von Händlern und Vermietern wurden durch die EnBW an den Straßenlaternen zwei für 2011 in Frage kommende Weihnachtsmotive angebracht, die dann ab dem kommenden Jahr für die nächsten Jahre die Straße in der Weihnachtszeit aufwerten sollen. Mittlerweile wird über eine Neuausrichtung und zukünftige Strategie der Weihnachtsbeleuchtung nachgedacht, die von der CIS, zusammen mit der EnBW und dem Amt für Stadtgestaltung gemeinsam entwickelt wird.

Holiday on Ice

Gemeinsam mit unserem Partner in Stuttgart hatten wir unsere CIS-Mitglieder am Sonntag, den 12.12., zur Holiday on Ice-Show „Tropicana“ in die Porsche-Arena eingeladen. Neben spektakulärer Eisakrobatik, optischen Illusionen und der schönen Musik sorgten der Blick hinter die Kulissen, die Gaumenfreuden am Buffet und die anregenden Gespräche unter den CIS-Mitgliedern für einen unterhaltsamen Nachmittag und eine vorweihnachtliche Einstimmung. Dabei konnten unsere Mitglieder gleichzeitig das Logenangebot in der Porsche-Arena kennenlernen. In den Logen ergeben sich bei den

verschiedenen Veranstaltungen interessante Möglichkeiten, Geschäftskontakte zu intensivieren oder für die eigenen Mitarbeiter hausinterne Incentives anzubieten. Über die CIS erhält man dabei besonders interessante Konditionen. Interessierte melden sich bitte beim Citymanagement.

Lange Einkaufsnacht am 18.12.2010

Um den veränderten Einkaufsgewohnheiten Rechnung zu tragen, haben die CIS-Mitglieder in den Wochen vor Weihnachten die abendlichen Öffnungszeiten verlängert und z.B. samstags bis 22.00 Uhr geöffnet. Am Samstag, den 18.12., also dem letzten Samstag vor Weihnachten, wurden die Geschäfte sogar erstmalig bis 24.00 Uhr geöffnet. Bis ca. 24.00 Uhr hatten dann auch der Weihnachtsmarkt geöffnet und die Öffentlichen Verkehrsbetriebe ihr Angebot erweitert. Über eine Wiederholung wird in den nächsten Sitzungen des AK-Handel entschieden. Der CIS ist es zudem gelungen, dass unseren Mitgliedern aus dem Lebensmittelhandel der abendliche Alkoholverkauf bis 24.00 Uhr genehmigt wird. Das Regierungspräsidium Stuttgart hat unserem Antrag auf Ausnahmeregelung anlässlich der langen Einkaufsnacht mit Unterstützung der Stadtverwaltung zugestimmt.

Kommunikation

Im letzten Jahr wurden insgesamt sechs Newsletter an unsere Mitglieder verschickt. Diese sind zusammen mit dem Internetauftritt unsere Hauptinformationsquelle, um die Mitglieder über aktuelle Situationen und wichtige Informationen im Handel und in der Stadt zu benachrichtigen.

Neben der Jahrespressekonferenz im Dezember wurde wie in den Vorjahren vor jeder Veranstaltung eine Pressekonferenz abgehalten, in der die Programmpunkte der Veranstaltung und die Aktionen der Partner beleuchtet wurden. Zusätzlich zu den schreibenden Medien sind regelmäßig auch Radiostationen und ein Team von Regio-TV vor Ort.

Jahresabschluss 2010

Die Jahresrechnung 2010 schließt mit einem positiven Ergebnis von 75.262 Euro ab. Damit ist es tatsächlich gelungen, die anspruchsvolle Vorgabe nicht nur einzuhalten, sondern zu übertreffen und den Verlust des Vorjahres mehr als auszugleichen. Das sehr erfreuliche Jahresergebnis liegt in erster Linie darin begründet, dass die Mitgliedsbeiträge gegenüber dem Jahr 2009 um ca. 13.000 Euro gesteigert werden konnten. Zusätzlich hat sich das Citymanagement erfolgreich darum bemüht, für zahlreiche Kostenstellen ergänzende Unterstützer zu suchen. Dies ist uns bei den Veranstaltungen insbesondere mit der EnBW und den Stuttgarter Gärtnern im Gärtnereiverband Baden-Württemberg gelungen. Zusätzlich haben uns die BW-Bank und die Brauerei Dinkelacker über das Normale hinaus unterstützt.

Ausblick

Im Jahr 2011 gibt es wieder zwei lange Einkaufsnächte, die Veranstaltung S-City Mobil im Rahmen des Automobilsommers 2011 sowie das bewährte Kinder- und Jugendfestival. Ob wie im vergangenen Jahr eine weitere lange Einkaufsnacht in der Weihnachtszeit realisiert werden kann, ist derzeit noch ungewiss.

Stuttgart, 11. April 2011

Dr. Volker Gerstenmaier
1. Vorsitzender

Hans H. Pfeifer
Citymanager